

Conrady, Peter

## "Harry Potter" wird verschult

Conrady, Peter [Hrsg.]: *Harry Potter im Quadrat. Der unheimliche Erfolg eines Best- und Longsellers.* Oberhausen : Athena 2003, S. 127-129. - (Lesen und Medien; 15)



Quellenangabe/ Reference:

Conrady, Peter: "Harry Potter" wird verschult - In: Conrady, Peter [Hrsg.]: *Harry Potter im Quadrat. Der unheimliche Erfolg eines Best- und Longsellers.* Oberhausen : Athena 2003, S. 127-129 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-227426 - DOI: 10.25656/01:22742

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-227426>

<https://doi.org/10.25656/01:22742>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

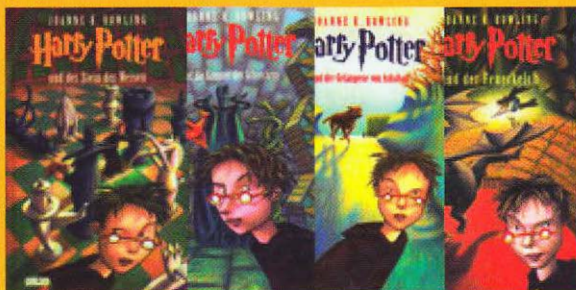
Digitalisiert

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

Peter Conrady (Hg.)

# Harry Potter



## im Quadrat

Der unheimliche Erfolg  
eines Best- und Longsellers

ATHENA

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage 2003

Copyright © 2003 by ATHENA-Verlag,  
Mellinghofer Straße 126, 46047 Oberhausen  
[www.athena-verlag.de](http://www.athena-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagabbildungen: © Carlsen Verlag, Hamburg

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)

Printed in Germany

ISBN 3-89896-170-2

## Inhalt

Mögen Sie »Harry Potter«, oder: Wer springt im Quadrat?	7
Carsten Griesse	
»Harry Potter« auf der Straße. Interviews mit Passanten	9
 I »Harry Potter« und die Traditionen des christlichen Abendlandes	
Yvonne Dreyer-Gehle	
»Harry Potter« im Schussfeld des Christentums	13
Friedhelm Munzel	
»Harry Potter«: Ist das wirklich christlich?	51
Peter Conrady	
Wo ist der Himmel? Wo ist die Hölle?	
Wer ist der Gute? Wer ist der Bösewicht?	
Anmerkungen zur Schwarz-Weiß-Malerei im »Harry Potter«	59
 II »Harry Potter« und die Literaturwissenschaft	
Nicola Kopshoff	
Vom Zaubereiministerium und anderen Überraschungen – Themensequenzen im »Harry Potter«	71
Peter Conrady	
»Harry Potter« als Patchwork-Text – Anmerkungen zur literarischen Struktur	97
 III »Harry Potter« als Schullektüre	
Sévérine Siebeck	
Unterricht für leseungewohnte Jugendliche an der Hauptschule: Mit »Harry« und »Hermine« durchs 5. Schuljahr	101
Peter Conrady	
»Harry Potter« wird verschult	127

#### IV »Harry Potter« wird zum Popstar

Klaus Kämpfe-Burghardt

»Harry Potter« und der Carlsen-Verlag.

Vermarktung eines guten Manuskriptes 131

Silke Hempel

»Harry Potter«, der Popstar 137

Literatur zu »Harry Potter«

(annotierte Bibliografie; Peter Conrady) 147

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 155

Peter Conrady

## »Harry Potter« wird verschult

Eigentlich hat Joanne K. Rowling recht, wenn sie verhindern möchte, dass ihr »Harry Potter« in ein Schulbuch umformuliert wird. Vielleicht wird ihre Meinung bestimmt durch eigene Erfahrungen, wie in ihrer Schulzeit mit Büchern umgegangen wurde. Ähnliche Erfahrungen hätte sie wohl auch in Deutschland machen können, wenn z. B. »Der gute Mensch von Sezuan« (Bertold Brecht) sechs lange Monate als zentraler Unterrichtsgegenstand »durchgenommen« wird. Vielleicht hat Joanne K. Rowling auch folgenden *Diktat*text zu Gesicht bekommen (entnommen: Dierschke, Susanne/Beyersdörfer, Gabriele (2002). Harry Potter im Unterricht (Unterrichtsmodell). Paderborn; Zusatzmaterial 14, S. 107):

*Diktat (Komma im Gliedsatz)*

*Harry Potter ist der Held einer neuen Kinderbuchserie, die sich großer Beliebtheit erfreut. Die Bücher erzählen von Zauberern, Hexen, Geheimnissen und Abenteuern.*

*Alles fängt damit an, dass Harrys Eltern von »Du-weiß-schon-wer« beseitigt werden und das Baby Harry zu seinen Muggel-Verwandten gebracht wird.*

*Nachdem der Junge elf elende Jahre dort verbringen musste, flattern eines Tages merkwürdige Briefe für ihn ins Haus, die der Onkel sofort verschwinden lässt, weil er alles, was mit Harry und seinen Eltern zu tun hat, bekämpft.*

*Obwohl die Muggel-Familie schließlich auf eine einsame Insel flüchtet, wird sie von dem Riesen Hagrid gefunden. Dieser soll Harry auf sein neues Leben als Schüler auf der Zaubererschule Hogwarts vorbereiten.*

*Für den Unterricht dort braucht der Junge viele ungewöhnliche Dinge wie zum Beispiel einen Zauberstab.*

*Da er kein Geld hat, erhält er mithilfe des Riesen einen Teil von dem Vermögen, das seine Eltern ihm auf einer Bank hinterlassen haben, die Kobolden streng bewacht wird.*

*Nun kann das abenteuerliche Leben des höchst begabten Zauberschülers Harry Potter in Hogwarts beginnen.*

*Alles ist an dieser Schule anders als auf unserer Muggel-Schule, dem Lessing-Gymnasium.*



*Die Rechtschreibung muss man beispielsweise dort nicht pauken, denn Fehler werden einfach weggezaubert mit Formeln wie:*

*»Rucki Zucki Zauberwort,  
alle Fehler fliegen fort!« oder*

*»Trixi Traxi Barbara,  
alle Kommas stehen richtig da!«*

*Ob solche Sprüche auch bei Muggel-Schülern wirken? – Probiert es doch einfach einmal aus! – ...*

Dieser Text wird benutzt, um zu überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler das »Komma im Gliedsatz« richtig setzen können.

Abgesehen von solchen Problematiken:

- (a) der erheblichen Länge von über 230 Wörtern
- (b) einem Druckfehler bei »Du-weiß(t)-schon-wer«
- (c) Stilbrüchen (Vermenschlichung der Bücher: »Die Bücher erzählen ...«; unpassendes Adjektiv: »... elf elende Jahre ...«)
- (d) Unsinn von zentralen Diktaten überhaupt
- (e) das Ausschachten von Literatur

werden hier zudem die Schülerinnen und Schüler noch veralbert, indem die Diktatverfasser wohl nicht unterscheiden können zwischen Fantasie und Realität. Vielleicht sollten sie einmal selbst den so genannten Zauberspruch ausprobieren und abwarten ...

Doch insgesamt scheint Joanne K. Rowling nicht gut beraten zu sein, wenn man sich die Mehrzahl der »Didaktischen Materialien« (s. Literaturliste in diesem Band) unvoreingenommen ansieht.

- Immer wird eng am Text/Buch gearbeitet – Kapitel für Kapitel
- Lösungen sind nur mit den entsprechenden Textstellen möglich
- Weiterführende Anregungen sind vielfach witzig und spritzig und eröffnen neue Welten
- Die Schülerinnen und Schüler werden als Kinder bzw. Jugendliche ernst genommen, eben nicht als Lerner gesehen
- Der Unterricht orientiert sich an handlungs- und produktionsorientierten Vorschlägen, ohne den Text aus den Augen zu verlieren
- Lesen und Schreiben und Sprechen und Hören bilden dabei ein Beziehungsgeflecht
- Nicht alle Arbeitsblätter müssen bearbeitet werden, auch nicht in einer bestimmten Reihenfolge

Aber vielleicht ist das alles auch schon zu viel für die Verantwortlichen, die die Vermarktungsrechte besitzen?

Dann wären möglicherweise die Vorschläge von Séverine Siebeck in diesem Band eine Überlegung wert. Denn hier wird tatsächlich »zum Lesen verlockt«, indem Text und Rezipient eine *lebensechte* Beziehung eingehen:

»Harry« und »Hermine« kommen in die (Zauberer-)Schule  
Die Leserinnen und Leser kommen in die (neue) Schule

Lesemotivation wird durch reale Betroffenheit ausgelöst.

Die Figuren, ihr Sprechen und Handeln, geben uns umfassend Anregungen für

- emotionales Lernen, damit Selbstkompetenz.
- soziales Lernen, damit Sozialkompetenz;
- intellektuelles Lernen, damit Sachkompetenz;

Wir können lesend in Ruhe die Handlung nachvollziehen, uns einfühlen und mitleiden. Indem wir so rekonstruieren, um zu verstehen, lernen wir im umfassenden Sinne durch Lesen. Diese Bücher werden uns wichtig, um kompetent und autonom und solidarisch mit Mitmenschen zu leben.

Ausgehend von der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler erfolgt hier die Buchauswahl, wofür ansonsten ein schwieriges Aushandeln erforderlich ist.

Auf diese wichtigen Fragen eröffnen sich Antworten durch Literatur:

- Was hilft, sich und die aktuelle Situation besser zu erkennen und zu verstehen und zu bewerten?
- Was hilft, aus vergangenen Ereignissen, Geschehnissen usw. so zu lernen, dass man sich und seine Situation besser erkennt und versteht und bewertet?
- Was hilft, mögliche Zukunftsprojektionen zu entwickeln und durchzuspielen, um sich und die zukünftige Situation besser zu erkennen und zu verstehen und zu bewerten?

Ein solches Lernen ist zwar stark auf immer ein Individuum bezogen, aber eben nur möglich und sinnvoll in der sozialen Gemeinschaft mehrerer Menschen, gerade auch in der »Zwangsgruppe« Schulklasse. Dabei bieten besonders die Unterschiede in den emotionalen, in den sozialen und in den kognitiven Dimensionen zwischen den Einzelnen am Unterricht unmittelbar Beteiligten, die natürlich gegeben sind und/oder durch den Unterricht provoziert werden, wichtige Lernanlässe.

Das ermöglicht allen, die am Unterricht beteiligt sind, spielend zu lernen und lernend zu spielen, um ZUM LESEN ZU VERLOCKEN – vielleicht das Leben lang.